

## DIE SANIERUNG VON UNDICHTEN GRUNDSTÜCKSENTWÄSSERUNGSANLAGEN

Kann die Dichtheit der Grundstücksentwässerungsanlagen nicht nachgewiesen werden, stellt sich automatisch die Frage:

„Wie und mit welchen zugelassenen Verfahren lässt sich eine dichte Grundstücksentwässerungsanlage wiederherstellen?“

Abhängig von den festgestellten Schäden und der Zugänglichkeit der Abwasserleitungen ist die Verlegung einer Leitung in offener Bauweise oder die Sanierung der bestehenden Leitung in geschlossener Bauweise (grabenlos/Inliner) zu überprüfen.

Defekte Grundleitungen unter der Kellersohle und der Bodenplatte können in aller Regel im Kellerbereich durch die Installation von Abwasserrohren unterhalb der Kellerdecke ersetzt werden.

Aufgrund der zahlreichen und unterschiedlichen am Markt bestehenden Sanierungsverfahren ist das Heranziehen eines unabhängigen Fachmanns der Grundstein für eine langfristig wirksame Investition.



Abflusshindernis: einragende Dichtung

## WER SIND GEEIGNETE ANSPRECHPARTNER?

Nun sollte klar sein: Nur ausgewiesene, geeignete Fachfirmen mit dem entsprechend ausgebildeten Fachpersonal und der notwendigen Ausstattung sind in der Lage, die erforderlichen Arbeiten sach- und fachgerecht auszuführen.

Bei Auswahl geeigneter Fachunternehmen sind Ihnen behilflich:

- Fachbetrieb Ihres Vertrauens (siehe Branchenbuch u. ä.)
- Handwerkskammer
- Gütegemeinschaft „Güteschutz Kanalbau“

Für Inspektions- und Sanierungsfirmen gibt es ein sehr großes Auftragspotential. Das haben auch unseriöse Firmen erkannt.

**Bitte informieren Sie sich!**

## WEITERE HINWEISE

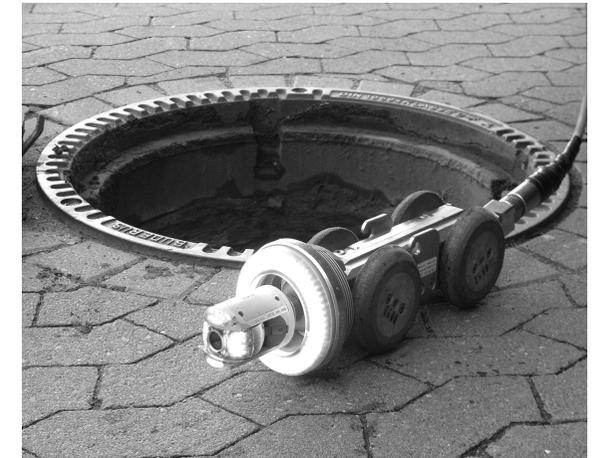
DIN 1986-30 Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke, Teil 30: Instandhaltung

## WER HILFT BEI OFFENEN FRAGEN WEITER?

Weitere Auskünfte erteilen in Sachen Hausanschlüsse / Grundstücksentwässerung

SE Kanalbau  
Herr Schwengler | Tel. 7307-9460  
Email: eugen.schwengler@langenhagen.de

Herr Scuderi | Tel. 7307-9461  
Email: pierre.scuderi@langenhagen.de



## INFORMATIONEN ZUR PRÜFUNG UND INSTANDHALTUNG VON GRUNDSTÜCKSENTWÄSSERUNGS- ANLAGEN

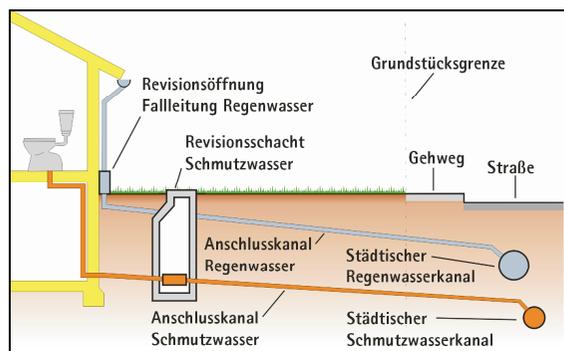
**SE Kanalbau**

Info Nr. 8 – Stand 07/2021

## WAS IST EINE GRUNDSTÜCKSENTWÄSSE- RUNGSANLAGE?

Eine Grundstücksentwässerungsanlage umfasst alle abwassertechnischen Anlagen, d.h. Rohre, Schächte, Abscheider oder ähnliches auf den Grundstücken.

Sie dient dem Sammeln, dem Fortleiten bzw. dem Behandeln von Schmutz- und Regenwasser.



Schematische Darstellung einer Grundstücksentwässerung

Bei **Schmutzwasseranlagen**, die ab dem 20.11.92 genehmigt sind, ist der von der Stadt gesetzte Revisionsschacht auf dem Grundstück Übergabepunkt. Bei **Regenwasseranlagen**, die ab dem 18.03.93 genehmigt sind, ist der von der Stadt gesetzte Revisionsschacht auf dem Grundstück Übergabepunkt. Bei Anlagen, die vorher genehmigt und gebaut wurden, ist der Übergabepunkt die Grundstücksgrenze.

Für die Grundstücksentwässerungsanlage ist der Grundstückseigentümer verantwortlich.

Eine funktionsfähige, dichte Grundstücksentwässerungsanlage

- vermeidet Abflussstörungen u. Gebäudeschäden
- schont die Umwelt (es kann kein Schmutzwasser in das Grundwasser gelangen) und
- verringert Kosten, weil kein Fremdwasser eindringen kann, das zur Kläranlage geleitet und dort behandelt werden muss.

## WIE SIND ENTWÄSSERUNGSLEITUNGEN EINZUSCHÄTZEN?

Die Schadensrate bei Leitungen auf privaten Grundstücken wird aufgrund von Erhebungen in verschiedenen Städten und Gemeinden zwischen 40 und 80 Prozent eingeschätzt. Schadensbilder sind vor allem Lageabweichungen, Risse bis hin zum Totschaden und Abflusshindernisse.

Anhaltspunkte für schadhafte Leitungen können z.B. sein:

- häufige Abflussstörungen
- Alter der Grundstücksentwässerungsanlage (Baujahr vor 1965)
- Gehölze im Bereich der Grundstücksleitung (Wurzeleinwuchs)
- Absenkung des Erdreichs im Bereich der Grundstücksleitung

## WANN IST DIE ÜBERPRÜFUNG PRIVATER KANÄLE DURCHFÜHREN?

Bei Grundstücksentwässerungsanlagen soll eine Dichtheitsprüfung bei einem Neubau oder Erweiterung der Grundstücksentwässerungsanlage erfolgen (vergl. allgemein anerkannte Regeln der Technik (DIN 1986 -30)). Das Ergebnis der Dichtheitsprüfung ist zu dokumentieren. Die Bescheinigung ist bei der Kommune vorzulegen. Die Dichtheitsprüfung ist spätestens nach 20 Jahren zu wiederholen.

Für Grundstücke, die im Bereich einer Wassergewinnungsanlage liegen, sowie für gewerbliches Abwasser gelten höhere Anforderungen.

## WIE LÄSST SICH FESTSTELLEN, OB DIE PRIVATEN KANÄLE DICHT SIND?

Für die Dichtheitsprüfung von Entwässerungsleitungen stehen zwei Methoden zur Auswahl:

### 1. Optische Inspektion, d.h. Befahrung mit einer Kanalfernsehkamera

Bei häuslichem Abwasser gilt die Anlage im Sinne der Norm als dicht, wenn

- keine sichtbaren Schäden erkannt werden,
- kein Grundwasser eindringt und
- die gesamte Anlage lückenlos befahren werden kann.

### 2. Druckprüfung mit Wasser oder Luft

Bei einer Druckprüfung mit Wasser darf nach einer Prüfzeit von 15 Minuten der Wasserverlust 0,2 l/m nicht überschreiten. Die Wassersäule ist auf 0,5 m über dem Rohrscheitel einzustellen.

Wenn die Bedingungen der optischen Inspektion nicht erfüllt werden oder bei neuen oder wesentlich veränderten Entwässerungsanlagen, ist eine Dichtheitsprüfung erforderlich. Nähere Auskünfte erhalten Sie beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung.

Auch **Einsteigschächte und Inspektionsöffnungen** sind auf Dichtheit zu prüfen. (vergl. technischen Regelwerk (DIN 1986-30, Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke, Teil 30: Instandhaltung)).

Unter [www.se-langenhagen.de](http://www.se-langenhagen.de) finden Sie

Informationen...

... zur Kläranlage

... zur Kanalreinigung

... zum Schutz vor Kellerüberflutung

... zur Abwassergebühr

... zur Straßenreinigung

... zum Winterdienst